



Einladung zum Gemeinde-Umweltschutztag



Heuer wollen wir wieder im Rahmen des **Gemeinde-Umweltschutztag** in einer

Landschaftssäuberungsaktion

unsere Gemeinde säubern und entrümpeln. Alle Mitbürger, auch Kinder und Schüler, sind daher eingeladen, am

Samstag, 20. März ab 14 Uhr

(Ersatztermin bei Schlechtwetter: Sa 27. März)

aktiven Umweltschutz zu betreiben. Auch die Funktionäre der Vereine und Institutionen werden ersucht, ihre Mitglieder für diese Aktion zu mobilisieren bzw. durch Aktivitäten auch nach eigenen Ideen zum Erfolg dieses Gemeinde-Umweltschutztag beizutragen.

Wir treffen uns **um 14 Uhr beim Gemeindebauhof**. Arbeitshandschuhe für Erwachsene und Kinder werden zur Verfügung gestellt. Eine Möglichkeit wäre auch, gleich von zu Hause weg auf einem ihrer Lieblingswege störenden Unrat einzusammeln und beim Gemeindebauhof abzugeben oder die Abholstelle bekannt zu geben.

Um 15.30 Uhr treffen sich alle interessierten Teilnehmer beim Gemeindeamt zur Besichtigung des Altstoffsammelzentrums Marchtrenk (Fahrt mit Privat-PKW).

Alle Teilnehmer sind nach der Flurreinigung bzw. ASZ-Besichtigung zu einer Jause im Gemeindezentrum eingeladen.

aus dem Inhalt

- | | | |
|--------------------------------------|-------------------------------|----------------------------|
| • Ärzte-Apotheken-Bereitschaft (6-7) | • Gemeinderatssitzung (3) | • Lehrstellenangebote (14) |
| • Bundespräsidentenwahl (8) | • Gesunde Gemeinde (17-18) | • Musikvereins-Info (21) |
| • Familienangebote (26-29) | • Gratulationen (2-3) | • Night of Chaos (33) |
| • FF-Jahresbericht (30-31) | • Hortanmeldung (23) | • Steuersprechtag (5) |
| • Forstförderung (12) | • Hundehalterkurse (3) | • Volkstanzgruppe (35) |
| • Fußball (34) | • Hundechippflicht (10) | • Vorträge KBW (15) |
| | • Leaderregion Wels-Land (13) | • Zeckenimpfung (5) |

gemeinde@schleissheim.at

www.schleissheim.at

Wir gratulieren!

Zur Goldenen Hochzeit:

Maria und Erich Hahn

Blindenmarkter Straße 1



Gertraud und Josef Sandmayr

Blindenmarkt 40



Zur Vollendung des 80. Lebensjahres:

Berta Riedl

Pfeffergasse 10



Johann Wimmer

Blindenmarkter Straße 30



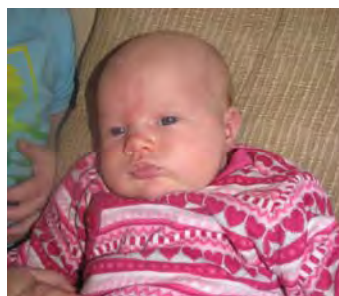
Zur Eheschließung:

Maria Mair und Günter Artelsmair, Schlossgasse 22

Geboren wurden:

Christina und Gerald Hartl,
Scherau 17, eine **Eva Lea Franziska**

Katharina Grabher,
Haydnstraße 2b, eine **Milana**



Herzlichen Glückwunsch!

SPONSION

Dipl.-Ing.(FH) Emanuel Maier

Anlässlich seines erfolgreichen Studienabschlusses „Automatisierungstechnik“ an der Fachhochschule Wels wurde ihm am 12.01.2010 im Landhaus Linz das Diplomzeugnis überreicht.

Wir gratulieren recht herzlich!



Werbeveranstaltungen und Ausflugsfahrten

Seit einer Novelle der Gewerbeordnung im Jahr 2008 gelten in Österreich verschärfte Bestimmungen zur Durchführung von Werbeveranstaltungen außerhalb von Betriebsstätten. Die Situation in Österreich hat sich seither verbessert. Allerdings wird verstärkt bemerkt, dass unseriöse VeranstalterInnen versuchen, mit ihren Veranstaltungen ins benachbarte Ausland auszuweichen, wo die

österreichischen gewerblichen Bestimmungen nicht gelten.

In der **Broschüre „Gewinn oder Falle“**, die im Gemeindeamt zur freien Entnahme aufliegt, wird in verständlicher Form über die Risiken, die mit der Teilnahme an Werbeveranstaltungen und Werbefahrten verbunden sind, aufgeklärt.

Ermittlung der Geschworenen und Schöffen für die Jahre 2011 und 2012

Gemäß § 5 Abs. 2 des Geschworenen- und Schöffengesetzes 1990 wird das Verfahren zur Ermittlung (Auslosung) der Personen, die in den Jahren 2011 und 2012 zum Amt eines Geschworenen oder Schöffen berufen werden können, für

Dienstag, 9. März 2010 um 17.00 Uhr

anberaumt. Diese Amtshandlung ist öffentlich, die Auslosung erfolgt durch ein automationsunterstütztes Datenprogramm.

Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass das Verzeichnis der ausgelosten Personen in der Zeit

vom 10. bis einschließlich 18. März 2010

während der Amtsstunden im Gemeindeamt Schleißheim zur öffentlichen Einsichtnahme aufliegt.

Jedermann kann innerhalb der Auflegungsfrist wegen Eintragung von Personen, die die persönlichen Voraussetzungen für das Amt eines Geschworenen oder Schöffen nicht erfüllen, schriftlich oder mündlich Einspruch erheben. Die eingetragenen Personen können überdies in gleicher Weise einen Befreiungsantrag stellen.

Gemeinderatssitzung mit Fragestunde

ist am **Mittwoch, den 10. März 2010**

um 19 Uhr im Sitzungssaal

des Gemeindezentrums

Hundehalter-Sachkundekurs

Mittwoch, 31. März 2010 um 19 Uhr

**im Vereinsheim der Hundeschule
in Thalheim bei Wels, Edtholz 24.**

Kosten: € 20,- pro Kursbestätigung

Anmeldung: 0650/3937700 (Hr. Pollhammer)
oder www.hundeschule-thalheim.at (Kontakt).

Fotoausstellung im Gemeindezentrum

Ab März 2010 sind preisgekrönte **Fotografien** aus den Themen *Reisen, Architektur, Landschaft, Portrait und Nahaufnahmen* von

Rudolf Hirt

im Gemeindezentrum ausgestellt.

Rudolf Hirt war 2008 Landesmeister in der künstlerischen Fotografie und 2009 Clubmeister des Welser Fotoclubs Ganser.

Am **Donnerstag, den 29. April** steht der Fotograf **von 15 bis 17 Uhr** für Fragen zur Verfügung.

Einladung an Hobby-KünstlerInnen

Falls auch Sie Ihre Werke (Bilder, Fotos etc.) ausstellen möchten, können Sie diese in den Foyers des Gemeindezentrums der Öffentlichkeit zugänglich machen.

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter 07242/42420-0 beim Gemeindeamt.

Seminar

"Rauchfrei in fünf Stunden"

Die "Plattform rauchfreie Gemeinde" bietet am Samstag 20. März, um 10 Uhr im **Landgasthaus Mauernböck, Haus. Nr. 5, 4681 Rottenbach** ein Seminar "Rauchfrei in 5 Stunden - ohne Entzugserscheinungen oder Gewichtsprobleme".

Seminarleitung: Ing. Markus Gruber.

Das Seminar ist für alle Jugendlichen (bis zum 18. Lebensjahr), für werdende und stillende Mütter kostenlos.

Anmeldung, weitere Termine und Info unter Telefon 0800-21 00 23 kostenfrei.

Sozialhilfeverband Wels-Land



Informationsstelle für Gesundheit und Soziales

Kostenlose, individuelle, neutrale und vertrauliche Informations- und Orientierungshilfe bei sozialen Problemstellungen.

Neue Öffnungszeiten:

Donnerstag 13-16 Uhr

**Fr. DGKS Dickinger Heidrun
Fr. DGKS Gruber Christine**



Kurt Bruckner

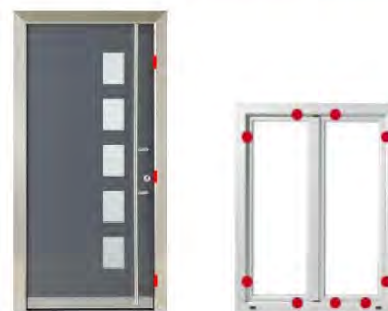
Fenster und Türen aus Kunststoff - Holz - Aluminium;
Zaunelemente aus Alu; Garagentore; Sonnenschutz

A-4055 Pucking, Pelikanstr. 13, Tel. 0 72 29 / 83 300, Fax Dw 4
eMail: bruckner.kurt@aon.at, www.bka-fenster.at

Sanieren Sie Ihre Fenster, Ihre Geldbörse und die Umwelt.

Mehr **Energieeffizienz**, mehr Geld in der Tasche,
mehr **Nachhaltigkeit**.

TAUSCHEN SIE IHRE FENSTER JETZT!



„Top Sicherheit für Ihr Zuhause“
Wir beraten Sie gerne !

JETZT
FENSTER TAUSCHEN

SANIEREN SIE SICH!
MIT INTERNORM-FENSTERN

FSME (Zecken)-Impfung am 18. März 2010

Die Zeckenkrankheit ist eine gefährliche Infektionskrankheit der Gehirnhäute und des Gehirns, die bleibende Schäden zur Folge haben kann. Eine medikamentöse Bekämpfung der Erreger ist nicht möglich. Laut Statistik erkranken überwiegend 40- bis 70-jährige Personen. Die Impfung gegen die durch Zeckenbiss übertragene Krankheit ist ab dem vollendeten 1. Lebensjahr möglich.

Der Impfschutz wird nach 3 Teilimpfungen erreicht. Die ersten beiden Teilimpfungen erfolgen im Abstand von 1 Monat, die dritte Teilimpfung 9 – 12 Monate nach der zweiten Impfung. Auffrischungsimpfungen werden alle 5 Jahre empfohlen, ab dem 60. Lebensjahr ist jedoch eine 3-jährige Auffrischung erforderlich.

Die Schutzimpfung gegen Frühsommer-Meningoenzephalitis (Zeckenkrankheit) wird

am Donnerstag, 18. März um 8.45 Uhr

in der **Volksschule Schleißheim** verabreicht.

Für jede Teilimpfung sind für Kinder bis zum 15. Lebensjahr € 11,00 und für Erwachsene ab dem 16. Lebensjahr € 13,20 mit einem Zahlschein vor der Impfung einzuzahlen. Der Zahlscheinabschnitt ist zur Impfung unbedingt mitzubringen. Bei Telebanking unbedingt Name mit Anschrift und „Bezirk Wels-Land“ angeben!!!!

Pro Impfung und Person darf nur ein Zahlschein verwendet werden.

- Ohne Vorlage des eingezahlten Zahlscheinabschnittes ist eine Impfung nicht möglich, es wird nicht bar kassiert. **Zahlscheine** sowie das dazugehörige **Datenerhebungsblatt** liegen in der örtlichen Bank und im Gemeindeamt auf. Das Datenerhebungsblatt ist bei der Impfung ausgefüllt vorzulegen.
- Das Impfonorar von € 1,80 für Personen ab dem vollendeten 15. Lebensjahr ist bei der Impfung zu bezahlen. Für Kinder und Jugendliche bis zum 15. Lebensjahr wird das Arzthonorar vom Land Oberösterreich übernommen.

Sonderregelung für Familien mit mehr als 2 unversorgten Kindern: Das Land übernimmt ab dem dritten und allen weiteren unversorgten Kindern die Kosten der Schutzimpfung, soweit sie durch die Kostenzuschüsse der

Krankenversicherungsträger nicht gedeckt werden und sich die ersten beiden Kinder der Schutzimpfung bereits unterzogen haben.

Als Nachweis für die Impfung der Geschwister ist deren Impfkarte vorzulegen.

Für jedes Kind, für welches die Voraussetzung auf Kostenübernahme gemäß vorstehender **Sonderregelung** gegeben ist, sind für jede Schutzimpfung **€ 3,63 bar bei der Impfung zu erlegen**. Die Rückerstattung dieser Beträge erfolgt auf Antrag durch die Krankenversicherung, bei welcher das Kind mitversichert ist. Der Zahlscheinabschnitt ist daher nach der Impfung aufzubewahren, da er zum Erhalt des Kostenersatzes bei der Krankenkasse notwendig ist.

Von der Sozialversicherungsanstalt der Bauern wird der Gesamtbetrag der Impfung rückerstattet. Eine Bestätigung wird auf Verlangen ausgestellt.

Impfwillige mit schweren Nervenentzündungen oder bestehenden Allergien (Hühnerereiweißallergie) mögen sich noch vor der Impfung mit dem Amtsarzt in Verbindung setzen.

Von der Bezirkshauptmannschaft wurde mitgeteilt, dass in kleineren Gemeinden nur mehr ein einmaliger Impfdurchgang möglich ist. Eine Nachimpfung ist jedoch jederzeit nach vorheriger telefonischer Anmeldung beim Sanitätsdienst der BH Wels-Land (Tel. 618/367) möglich.

Bitte bringen Sie Ihre Impfkarte mit!

Steuersprechtage

Jeweils am ersten Mittwoch im Monat von 13 bis 15 Uhr wird beim Magistrat Wels, Traungasse 6, eine kostenlose steuerliche Erstberatung angeboten.

3. März 2010

StB. Mag. Martina MÄRZINGER, Wels, und WP und StB. Mag. Dr. Peter ROPPENSER; Wels

7. April 2010

WP und StB Dr. Friedrich PICHLER; Wels und StB Mag: Wolfgang WINDISCHBAUER, Wels

Apotheken im Bereitschaftsdienst

1 Adler-Apotheke
Stadtplatz 13, Tel. 49 0 16

2 Einhorn-Apotheke
Stadtplatz 5, Tel. 46 4 88

3 Falken-Apotheke
Ecke Salzburger Str./
Schulstr., Tel. 45 4 22
(Lichtenegg)

4 Föhren-Apotheke
Föhrenstr. 15, Tel. 55 9 55
(Noitzmühle)

5 Hubertus-Apotheke
Ferd.- Wiesinger- Str. 12, Tel.
46 7 09 (Vogelweide)

6 Linden-Apotheke
Wimpassinger Straße 34,
Tel. 69 2 90 (Gartenstadt)

7 Schutzengel-Apotheke
Eferdinger Straße 20,
Tel. 47 0 98 (Neustadt)

8 Steinbock-Apotheke
Hans- Sachs- Straße 80,
Tel. 47 4 04 (Pernau)

9 Stern-Apotheke
Bahnhofstr. 11, Tel. 46 7 11

N Apotheke Wels-Nord
Oberfeldstr. 95, Tel. 72 8 22

**W Apotheke im Welas
Park, Ginzkeystr. 27,
Tel. 20 75 06**

F Franziskus Apotheke,
Oberfeldstraße 35
Tel. 20 74 20

**G Sonnen-Apotheke
Gunskirchen, Welser Str.6,
Tel. 07246/87 00**

T Thalheim-Apotheke
Rodlbergerstr. 35, Tel. 43007

**M1 Apotheke Zur Welser
Heide, Marchtrenk
Welser Straße 2,
Tel. 0 72 43/52 2 75**

**M2 Markt-Apotheke
Marchtrenk, Linzer Str. 58
Tel. 0 72 43/54 7 00-0**

Zahnarzt-Notdienste

Die Notdienste der Zahnärzte sind tagesaktuell im Internet auf der Homepage der Zahnärztekammer unter

www.zahnaerztekammer.at

abrufbar. Personen, die über keinen Internetzugang verfügen, können den jeweils diensthabenden Arzt bei der Bezirksrettungsstelle Wels, Ärzte Notdienst unter **Tel. Nr. 07242/46400** erfahren.

IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber:
Gemeinde Schleißheim, Dorfstraße 14,
4600 Schleißheim

Redaktion: Gemeinde Schleißheim,
Tel. (07242) 42 420-12,
E-mail: gemeinde@schleissheim.ooe.gv.at

Druck: Gemeinde Schleißheim

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
10. April 2010

Berichte oder Werbung in der GemeindeINFO

Wir würden gerne auch über besondere Ereignisse (z.B. Reifeprüfung, Sponson, Graduierung, Promotion, Auszeichnungen, Jubiläen udgl.) in unserer GemeindeINFO berichten und freuen uns über jede Zusendung (möglichst mit Text und Foto) am besten per e-mail an

gemeinde@schleissheim.ooe.gv.at

Auch Firmeninserate sind jederzeit möglich (Auskünfte unter 07242/42420-12).

Vorankündigung:

Festsitzung des Gemeinderates

Mittwoch, 21. April 2010 um 19 Uhr

Gasthaus Huber

Ehrungen und Jungbürgerfeier

Ärzte-Apotheken-Bereitschaftsdienst

März		Arzt	Apotheke	April		Arzt	Apotheke
Mo	1	Dr. Ardelt	2 F	Do	1	Dr. Ecker	9
Di	2	Dr. Berghuber	9	Fr	2	Dr. Berger	1
Mi	3	Dr. Geweißler	1	Sa	3	Dr. Wakolbinger	NT
Do	4	Dr. Ecker	NT	So	4	Dr. Alexandru	8 G
Fr	5	Dr. Berger	8 G	Mo	5	Dr. Ardelt	7 G
Sa	6	Dr. Ardelt	7 G	Di	6	Dr. Berghuber	5
So	7	Dr. Berger	5	Mi	7	Dr. Geweißler	6 M1
Mo	8	Dr. Schrangl	6 M1	Do	8	Dr. Ecker	3 W
Di	9	Dr. Alexandru	3 W	Fr	9	Dr. Wakolbinger	4 M2
Mi	10	Dr. Ardelt	4 M2	Sa	10	Dr. Berger	2 F
Do	11	Dr. Berghuber	2 F	So	11	Dr. Berghuber	9
Fr	12	Dr. Ecker	9	Mo	12	Dr. Schrangl	1
Sa	13	Dr. Schrangl	1	Di	13	Dr. Berghuber	NT
So	14	Dr. Geweißler	NT	Mi	14	Dr. Ardelt	8 G
Mo	15	Dr. Schrangl	8 G	Do	15	Dr. Wakolbinger	7 G
Di	16	Dr. Berger	7 G	Fr	16	Dr. Berger	5
Mi	17	Dr. Alexandru	5	Sa	17	Dr. Geweißler	6 M1
Do	18	Dr. Wakolbinger	6 M1	So	18	Dr. Ecker	3 W
Fr	19	Dr. Ardelt	3 W	Mo	19	Dr. Ardelt	4 M2
Sa	20	Dr. Wakolbinger	4 M2	Di	20	Dr. Wakolbinger	2 F
So	21	Dr. Berghuber	2 F	Mi	21	Dr. Geweißler	9
Mo	22	Dr. Schrangl	9	Do	22	Dr. Ecker	1
Di	23	Dr. Berghuber	1	Fr	23	Dr. Berger	NT
Mi	24	Dr. Geweißler	NT	Sa	24	Dr. Schrangl	8 G
Do	25	Dr. Ecker	8 G	So	25	Dr. Ardelt	7 G
Fr	26	Dr. Alexandru	7 G	Mo	26	Dr. Schrangl	5
Sa	27	Dr. Alexandru	5	Di	27	Dr. Berghuber	6 M1
So	28	Dr. Ecker	6 M1	Mi	28	Dr. Alexandru	3 W
Mo	29	Dr. Ardelt	3 W	Do	29	Dr. Wakolbinger	4 M2
Di	30	Dr. Wakolbinger	4 M2	Fr	30	Dr. Berger	2 F
Mi	31	Dr. Alexandru	2 F				

Die Ärzte des Dienstsprengels

Dr. Silvia Schrangl, Schleißheim,
Dorfstraße 14 (Tel. 224181)

Dr. Ardelt, Marchtrenk,
Linzer Str. 44 (Tel. 07243 / 58494 od. 52209)

Dr. Berghuber, Marchtrenk,
Welser Straße 18 (Tel. 07243 / 52266)

Dr. Geweißler, Marchtrenk,
Kindergartenstraße 29 (Tel. 07243 / 58300)

Dr. Wakolbinger, Weißkirchen,
Untere Dorfstraße 18 (Tel. 07243 / 56158)

Dr. Alexandru, Marchtrenk,
Linzer Straße 9 (Tel. 07243 / 51391)

Dr. Berger, Marchtrenk,
Rennerstraße 25 (Tel. 07243 / 52006)

Dr. Ecker, Marchtrenk
Linzer Straße 9 (Tel. 07243 / 52244)

Bundespräsidentenwahl am 25. April 2010

Mit Verordnung der Bundesregierung wurde die Wahl des Bundespräsidenten ausgeschrieben. Im Einvernehmen mit dem Hauptausschuss des Nationalrates wurde als **Wahltag** der

25. April 2010

festgesetzt. Als **Stichtag** wurde der **2. März 2010** bestimmt. Die in der Verordnung enthaltene Funktionsbezeichnung „Bundespräsident“ gilt für beide Geschlechter.“

Auflegung des Wählerverzeichnisses Einspruchsverfahren

Das Wählerverzeichnis für die Bundespräsidentenwahl am 25. April liegt

vom 23. März bis einschl. 1. April 2010

täglich von 8 bis 12 Uhr, (außer Sonntag, 28. März 2010), sowie während der Amtsstunden im Gemeindeamt Schleißheim zur öffentlichen Einsicht auf. Wahlberechtigte können ihr Wahlrecht bei der bevorstehenden Bundespräsidentenwahl nur ausüben, wenn sie im Wählerverzeichnis eingetragen sind!

Die Auflegung des Wählerverzeichnisses dient dazu, dass Wahlberechtigte überprüfen können, ob sie in diesem auch eingetragen sind. Sollte dies nicht der Fall sein, so besteht die Möglichkeit durch das Einspruchs- und Berufungsverfahren das Wählerverzeichnis berichtigen zu lassen.

Ein/Eine Wahlberechtigte(r) darf nur im Wählerverzeichnis einer Gemeinde eingetragen sein.

Wahlberechtigt sind alle Männer und Frauen, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, am Stichtag (2. März 2010) in der Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde geführt werden und spätestens mit Ablauf des Tages der Wahl (also am 25. April 2010) das 16. Lebensjahr vollendet haben.

Innerhalb des Einsichtszeitraumes kann jede(r) österreichische(r) Staatsbürger(in) in das Wählerverzeichnis Einsicht nehmen oder Vervielfältigungen herstellen. Innerhalb des Einsichtszeitraumes kann jede(r) österreichische Staatsbürger(in) unter Angabe seines/ihres Namens und der Wohnadresse gegen das Wählerverzeichnis schriftlich oder mündlich Einspruch erheben. Der/Die Einspruchswerber(in) kann die Aufnahme

eines/einer Wahlberechtigten in das Wählerverzeichnis oder die Streichung eines/einer nicht Wahlberechtigten aus dem Wählerverzeichnis begehren.

Einsprüche müssen beim Gemeindeamt Schleißheim noch vor Ablauf des Einsichtszeitraumes, das ist spätestens Donnerstag, der 1. April 2010, einlangen.

Der Einspruch ist, falls er schriftlich eingebracht wird, für jeden Einspruchsfall gesondert zu überreichen. Hat der Einspruch die Aufnahme eines/einer Wahlberechtigten zum Gegenstand, so sind auch die zur Begründung des Einspruchs notwendigen Belege, insbesondere ein von dem/der vermeintlich Wahlberechtigten, soweit es sich nicht um eine(n) im Ausland lebende(n) Staatsbürger(in) handelt, ausgefülltes **Wähleranlageblatt**, anzuschließen. Wird im Einspruch die Streichung eines/einer nicht Wahlberechtigten begehrt, so ist der Grund hierfür anzugeben.

Alle Einsprüche, auch mangelhaft belegte, sind von den hierzu berufenen Stellen entgegenzunehmen und weiterzuleiten. Ist ein Einspruch von mehreren Einspruchswerbern(-werberinnen) unterzeichnet, so gilt, wenn kein(e) Zustellungsbevollmächtigte(r) genannt ist, der/die an erster Stelle Unterzeichnete als zustellungsbevollmächtigt.

Für Einsprüche sind nach Möglichkeit Einspruchsformulare zu verwenden; diese sowie die bei Aufnahmebegehren erforderlichen Wähleranlageblätter werden bei der oben genannten Behörde während der Auflegung des Wählerverzeichnisses ausgegeben.

Wer offensichtlich mutwillige Einsprüche erhebt, begeht eine Verwaltungsübertretung und ist mit Geldstrafe bis zu € 218,--, im Fall der Uneinbringlichkeit mit Ersatzfreiheitsstrafe bis zu zwei Wochen zu bestrafen.

Amtliche Wahlinformation

Jedem Wahlberechtigten wird bis spätestens am 3. Tag vor dem Wahltag eine **amtliche Wahlinformation** zugestellt. Die Wahlinformation enthält Namen, Geburtsjahr und Anschrift des (der) Wahlberechtigten sowie die Zahl der Eintragung im Wählerverzeichnis, die Wahlzeit und das Wahllokal.

Informationen betreffend die Beantragung einer Wahlkarte

Unter welchen Voraussetzungen können Sie am 25. April 2010 an der Bundespräsidentenwahl teilnehmen?

Zur Teilnahme an der Bundespräsidentenwahl 2010 sind Sie berechtigt, wenn Sie **österreichische Staatsbürgerin** oder **österreichischer Staatsbürger** mit Hauptwohnsitz in Österreich sind, spätestens am Wahltag (also am 25. April 2010) 16 Jahre alt werden und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind,

Auslandsösterreicherin oder **Auslandsösterreicher** sind, spätestens am Wahltag 16 Jahre alt werden und in die Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde eingetragen sind.

Wenn Sie österreichische(r) Staatsbürger(in) sind und Ihren Hauptwohnsitz in Österreich haben, werden Sie automatisch in die Wählerevidenz Ihrer Heimatgemeinde (und damit in das für die Bundespräsidentenwahl erstellte Wählerverzeichnis) eingetragen.

Wie können Sie wählen, wenn Sie sich voraussichtlich am Wahltag nicht in der Gemeinde, in deren Wählerverzeichnis Sie eingetragen sind, aufhalten?

Sollten Sie sich am Wahltag **an einem anderen Ort, als in Ihrer Heimatgemeinde** aufhalten (etwa durch Auslandsaufenthalt oder eine sonstige Ortsabwesenheit) oder aus gesundheitlichen Gründen kein Wahllokal aufsuchen können, so können Sie **nur mit einer Wahlkarte** wählen. Mit der Wahlkarte können Sie ein Wahllokal aufsuchen, vor einer besonderen Wahlbehörde wählen oder – ohne Wahlbehörde – im Weg der Briefwahl Ihre Stimme abgeben.

Sollten Sie **Auslandsösterreicher(in)** sein, so benötigen Sie jedenfalls eine Wahlkarte (es sei denn, Sie halten sich am Wahltag zufällig in der Gemeinde Ihrer Eintragung in die Wählerevidenz auf).

Wo können Sie die Ausstellung Ihrer Wahlkarte beantragen?

Sie müssen bei der Gemeinde, in deren Wählerevidenz Sie eingetragen sind, mündlich (persönlich, nicht telefonisch) oder schriftlich (z. B. per Telefax oder, falls bei der Gemeinde vorhanden, per E-Mail oder über die Internetmaske der Gemeinde) **die Ausstellung einer Wahlkarte beantragen; dies ist beginnend mit dem Tag der Ausschreibung der Wahl (2. Februar 2010) möglich.**

Bis zu welchem Zeitpunkt kann Sie eine Wahlkarte beantragen?

Schriftlich können Sie einen Antrag auf Ausstellung einer Wahlkarte entweder bis zum **4. Tag vor der Wahl (Mittwoch, 21. April 2010)** oder, wenn eine persönliche Übergabe der Wahlkarte an eine vom Antragsteller bevollmächtigte Person möglich ist, bis zum **2. Tag vor der Wahl (Freitag, 23. April 2010)** stellen. Mündlich kann eine Wahlkarte bis zum **2. Tag vor der Wahl (Freitag, 23. April 2010)** beantragt werden.

Welche Dokumente werden bei der Antragstellung benötigt?

Sollten Sie Ihre Wahlkarte bei der Gemeinde, in deren Wählerevidenz Sie geführt werden, persönlich beantragen, so benötigen Sie dazu ein Identitätsdokument, idealerweise einen **amtlichen Lichtbildausweis** (z. B. Pass, Führerschein). Der Meldezettel ist kein Identitätsnachweis!

Wenn Sie Ihre Wahlkarte schriftlich beantragen, müssen Sie Ihre Identität auf andere Weise glaubhaft machen (z. B. durch Angabe der Passnummer, durch Vorlage der Ablichtung eines Lichtbildausweises oder einer anderen Urkunde). Bei einer elektronischen Einbringung können Sie den Antrag, sofern dies vorgesehen ist, auch digital signieren.

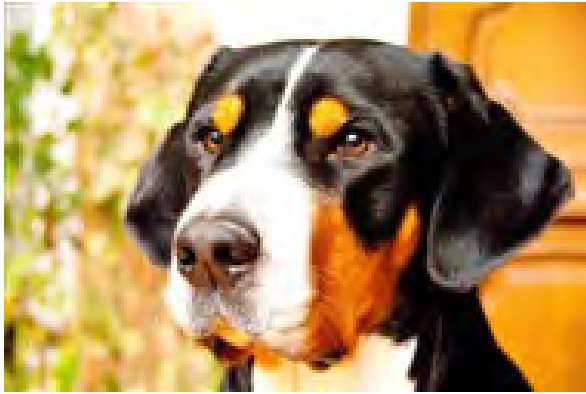
Ab welchem Zeitpunkt wird die Wahlkarte versendet?

Die Wahlkarte wird nach Herstellung der amtlichen Stimmzettel, knapp drei Wochen vor dem Wahltag, erhältlich sein. Sie können diese bei der Gemeinde persönlich abholen oder bei der Antragstellung um die Zusendung der Wahlkarte (unter Angabe der Zustelladresse – auch im Ausland) ersuchen.

Was haben Sie allgemein zu beachten?

Bitte beantragen Sie Ihre Wahlkarte rechtzeitig bei der Gemeinde, in deren Wählerevidenz Sie geführt werden! Wenn Sie eine Wahlkarte beantragt haben, dürfen Sie nur mehr mit dieser Ihre Stimme abgeben, unabhängig davon, wo und auf welche Weise Sie wählen möchten! Sollten Sie keine Wahlkarte besitzen, können Sie ausschließlich bei der Gemeinde, in deren Wählerevidenz Sie eingetragen sind, am 25. April 2010 Ihre Stimme abgeben.

Chippflicht für Hunde: Ab sofort drohen empfindliche Strafen



Ab Sommer gibt es auch eine Registrierung der Hunde über das Internet.

Schon seit längerem besteht für Hundebesitzer/innen die Verpflichtung, ihrem Tier einen Mikrochip implantieren zu lassen, durch den das Tier eindeutig zugeordnet werden kann. Seit Jahresbeginn 2010 ist die Übergangsregelung ausgelaufen, ab sofort drohen den Besitzern empfindliche Strafen, wenn ein Hund ohne Chip erwischt wird.

"Die Gemeinden haben hier wieder eine zusätzliche Aufgabe: Die Hundehalter/innen zu informieren, von der Sinnhaftigkeit zu überzeugen und darauf aufmerksam zu machen, dass es eine gesetzliche Verpflichtung ist", so Mödlhammer in einem ORF.at verbreiteten Interview. Seit Jahresbeginn kann das Fehlen des Chips bei einem Hund für die Besitzer/innen teuer werden. Im Wiederholungsfall kann die Strafe für diese Verwaltungsübertretung mehr als 3.000 Euro betragen.

Alle Hunde in Österreich müssen nun einen Mikrochip vorweisen.



BHs für Kontrolle zuständig

An sich sind die Bezirkshauptmannschaften für die Kontrolle zuständig, sie sollten auch über die Geräte zum Auslesen der Funkchips verfügen. Die Gemeinden haben aber die Möglichkeit, sich über die Identität eines

Hundes und dessen Besitzer/in zu erkundigen. Generell sollten die Gemeinden über die Handhabung des Gesetzes Bescheid wissen, weil viele Besitzer/innen die Gemeinde als erste Anlaufstelle für derartige Fragen sehen.

Künftig auch Registrierung über Internet möglich

Derzeit können Hundehalter/innen ihre Tiere auf zwei Wegen melden: Sie lassen den gechipten Hund bei der Bezirkshauptmannschaft registrieren. Oder sie beauftragen gleich den Tierarzt beim Chippen mit der Durchführung der Meldung. "Ab dem Sommer wird eine dritte Möglichkeit dazukommen", kündigt Ulrich Herzog, Bereichsleiter der Veterinärbehörde im Gesundheitsministerium: Dann sollen Hundebesitzer/innen die Registrierung auch bequem via Internet mit Hilfe eines Passwortsystems selbst vornehmen können.

Der Chip ist reiskorngroß und enthält Daten, die darüber aufklären wem der Hund gehört.



Chippflicht besteht seit 2008

Schon seit 30. Juni 2008 gilt für alle Hunde in Österreich die Chippflicht. Mit Ende 2009 ist die Übergangsfrist für erwachsene Hunde ausgelaufen, die bis 31. Dezember elektronisch gekennzeichnet und gemeldet werden mussten. Der reiskorngroße Mikrochip trägt Informationen in Form einer Zahlenkombination, um jedes Tier identifizieren und seinem Halter zuordnen zu können. Er wird dem Hund mit einer Injektionsnadel international verpflichtend auf der linken Halsseite hinter dem Ohr unter die Haut implantiert.

Autor: Marlies Nadlinger

Quelle: Redaktion, ORF

Gelegenheit macht Diebe

Häuser und Wohnungen locken Einbrecher an, wenn sie unbewohnt aussehen.

Die Polizei rät zur Vorsicht!

Vielen Einbrechern wird das Eindringen in Häuser leicht gemacht, vor allem in jene, die nicht ständig bewohnt sind: Gartensessel, Tische, Mülleimer, Leitern sind oft willkommene Einstiegshilfen. Sie sollten mit Ketten gesichert oder weggesperrt sein. Noch einfacher haben es Kriminelle, wenn der Hausschlüssel unter der Türmatte oder im Blumentopf versteckt ist. Einbrecher gehen immer den Weg des geringsten Widerstandes. Je mehr Hindernisse im Weg stehen, desto schwerer macht man es Kriminellen. Die Präventions-Experten der Polizei raten zum Einbau von Alarmanlagen, einbruchhemmenden Türen und Fenstern. Auch ein Hund schreckt Einbrecher ab.

Erste und häufigste Einstiegsstelle in eine Wohnung ist die Tür, die meist billig und daher kaum sicher ist. In Häuser steigen Einbrecher oft über Terrassentüren ein, da sie leicht aufzubrechen sind und von außen meist nicht sichtbar sind. Bäume direkt am Haus helfen beim Einstieg. Beim Neu- oder Umbau eines Hauses sollte an den Einbau einbruchhemmender Türen und Fenster gedacht werden. Empfehlenswert sind nur nach der Ö-Norm B 5338 geprüfte Sicherheitstüren ab Widerstandsklasse 3. Wichtig dabei ist jedoch, dass das Gesamtkonzept stimmig bleibt. Eine Abänderung der Schlossanlage nützt nichts, wenn der Türstock morsch ist, das Türblatt mit wenig Aufwand eingetreten werden kann oder die Schließanlage nicht richtig montiert ist. Bei alten Fenstern lässt sich der Einbruchschutz erhöhen durch: Folieren des Fensterglases, Verbauung einer Pilzzapfenverriegelung, Zusatzkastenschlösser, Fensterstangenschlösser und Bändersicherungen. Auch hier muss jede andere Schwachstelle ausgeschaltet werden. Fenster können zusätzlich mit versperrbaren Fenstergriff-Oliven sowie einem Fenstergitter gesichert werden, wenn sie häufig gekippt werden.

Terrassentüren können durch Rollbalken oder Scherengitter geschützt werden. (Pilzzapfenverriegelung, Folierung, geprüfte Terrassentüren ab WK 2). Kellerlichtschächte sollten mit Rollenrosticherungen oder Glasstahlbeton abgedeckt sein. Rollenrosticherungen sind mit einem Rohr-im-Rohr-System ausgestattet, so dass eine Säge

im inneren Rohr nicht greift, weil es sich mitdreht. Als Alternative zur Sicherung der Gitterroste kommen stabile Abhebesicherungen in Frage. Gartentüren sollten mit Gegensprechanlage, eventuell mit Videokamera ausgestattet sein. Die Beleuchtung des Außenbereiches und der Zugangswege mit Bewegungsmeldern schreckt Kriminelle ab. Es erhöht die Gefahr, dass sie gesehen werden. Fenster- und Balkontüren sollte man nie offen oder gekippt lassen, auch wenn man nur kurze Zeit weg ist. Einbrecher könnten mitunter Einbruchswerkzeuge an Außensteckdosen anstecken. Diese sollten von innen abschaltbar sein.

Nachbarschaftshilfe. Ein Haus sollte nicht den Eindruck erwecken, dass es unbewohnt ist. Guter Kontakt zu den Nachbarn zahlt sich aus. Sie können den Briefkasten entleeren, öfter in oder um das Haus schauen, ob alles in Ordnung ist und falls erforderlich die Besitzer oder die Polizei verständigen. Informieren Sie Ihre Nachbarn, wenn Sie vorhaben, längere Zeit nicht zu Hause zu sein.

Bitten Sie einen Nachbarn, während dieser Zeit ihren Briefkasten zu entleeren und darum, Ihr Haus, Ihre Wohnung im Auge zu behalten und eventuell das Licht im Haus in unregelmäßigen Abständen ein- und auszuschalten. Melden Sie verdächtige Personen oder Fahrzeuge der Polizei unter der Telefonnummer 059133.

Die Präventionsexperten der Polizei raten zu vorbeugenden Maßnahmen:

- Anlegen eines Inventarverzeichnisses: Schmuck- und Kunstgegenstände sowie Gerätnummern wertvoller Gegenstände sollten darin eingetragen werden; besondere Gegenstände sollten fotografiert werden.
- Schlüssel niemals stecken lassen, bei Glastüren auch nicht innen.
- In den Abendstunden Zeitschaltuhren verwenden.
- Außenbeleuchtung und Bewegungsmelder anbringen, Kellerabgänge beleuchten.
- Fenster, Terrassentüre und Balkontüre schließen, nicht kippen, das Schloss zweimal sperren.
- vorhandene Sicherheitsvorkehrungen verwenden (Alarmanlagen einschalten).

Weitere nützliche Informationen finden Sie im Internet unter: www.bmi.gv.at/praevention

Das Frühjahr ist die Zeit für Aufforstungen und Fangbaumvorlage - Förderungsanträge rechtzeitig stellen!

Im heurigen Frühjahr stehen viele Waldflächen zur Wiederaufforstung an. Förderungsanträge sind **rechtzeitig vor Beginn der Aufforstungsarbeiten** beim Forstdienst der Bezirkshauptmannschaft Wels-Land oder beim Forstberater der Bezirksbauernkammer zu stellen. **Vor Durchführung der Maßnahme muss die Förderung durch die Abteilung Land- und Forstwirtschaft beim Amt der Oö. Landesregierung schriftlich genehmigt werden.** Für die Begründung von Mischwaldbeständen ist ein Zuschuss zwischen 1.200 Euro und 3.200 Euro pro Hektar vorgesehen.

In Waldbeständen, wo im Vorjahr stärkerer Borkenkäferbefall aufgetreten ist, wird die Vorlage von Fangbäumen empfohlen. Die geplanten Fangbäume sind **dem Forstdienst der Bezirkshauptmannschaft Wels-Land vor der Vorlage zu melden.** Es ist ein

Fangbaumprotokoll zu führen, das die Entwicklung der Larven dokumentiert und eine rechtzeitige Abfuhr aus dem Wald gewährleistet. **Die Fangbäume sollten in der zweiten Märzhälfte vorgelegt werden.** Eine Fangbaumvorlage nach dem 15. April ist nicht mehr sinnvoll und kann daher nicht gefördert werden. Für die Fangbaumvorlage wird ein Zuschuss von 22 Euro (Buchdrucker) bzw. 7 Euro (Kupferstecher) pro Baum ausbezahlt. Es müssen mindestens 5 Fangbäume (Buchdrucker) bzw. 15 Fangbäume (Kupferstecher) pro Antragsteller vorgelegt werden.

Für die Unterstützung bei der Antragstellung und alle forstfachlichen Fragen steht Ihnen der Forstdienst der Bezirkshauptmannschaft Wels-Land unter 07242 / 618 - 347 oder 0664 / 534 86 10 gerne zur Verfügung.

Sammlung von Altreifen: Runderneuerung oder Recycling

Alle in den Sammeleinrichtungen abgegebenen Reifen werden wiederverwertet. Gut erhaltene Reifen kommen zur Runderneuerung. Alle anderen Reifen werden bei der Firma Asamer in Ohlsdorf in mehreren Schritten zerkleinert. Je nach Korngröße entstehen als Endprodukt Gummigranulate oder Gummimehle. Dieses Material findet sowohl im Straßenbau („Gummiasphalt“) als auch in der Autoindustrie zum Beispiel bei Stoßstangen und Verkleidungen Verwendung. Weitere Einsatzgebiete gibt es bei der Erzeugung von Dämmplatten, Schutzmatten oder Schuhsohlen.

Bei der Abgabe von Altreifen gelten seit Anfang 2010 folgende Preise (inkl. MwSt):

PKW-Reifen (bis 70cm Durchmesser): 1,80 €
PKW-Reifen mit Felgen: 4,50 €

LKW-Reifen und Sonderreifen werden in den Altstoffsammelzentren nach Gewicht (0,22 € pro kg) abgerechnet.

Warum sind Altreifen weiterhin kostenpflichtig, während alle anderen Altstoffe kostenlos abgegeben werden können?

Die Antwort von Abfallberater Herbert Kamesberger ist einfach: „Für viele Stoffe (Elektroaltgeräte, Batterien, Verpackungen) sind die Entsorgungskosten bereits im Kaufpreis enthalten. Für Altreifen gibt es noch keine diesbezügliche Regelung.“

Weitere Informationen zur Altstoffentsorgung gibt es unter www.umweltprofis.at/wels-land oder am Misttelefon 07242/54060.



Foto: Rainer_Sturm/pixelio

Arbeitsbegleitung

Lehrstellensuche oder Arbeitssuche?

Dieses Projekt besteht seit 1999 in Wels-Stadt und Wels-Land und bietet 14 bis 25-jährigen die Möglichkeit der **kostenlosen** Unterstützung bei der Lehrstellensuche und Jobsuche.

Das Angebot beinhaltet Beratung, Orientierungshilfe und aktive Unterstützung (Bewerbungsschreiben,..) bei der Lehrstellen- bzw. Arbeitssuche.

Das Projekt „Arbeitsbegleitung“ richtet sich an alle Jugendlichen, die

- unklare Berufsvorstellungen haben,
- keinen Arbeitsplatz oder keine Lehrstelle finden,
- eine fertige Ausbildung haben, aber keine Anstellung finden oder
- ihre Schul- oder Lehrausbildung abgebrochen haben

Jeder Jugendliche wird durch eine(n) ArbeitsbegleiterIn individuell unterstützt. Durchschnittlich betreuen wir 30 Jugendliche und hatten 2008 eine Vermittlungsquote von 78,78%.

Interessenten können sich bei folgender Adresse über Möglichkeiten der kostenlosen Unterstützung erkundigen:

Kontakt:

OÖ Hilfswerk GmbH
Birgit FELLNER
Fachberaterin Arbeits-
und Lernbegleitung
Wels-Stadt / Wels-Land
Durisolstraße 7,
4600 Wels

☎ 0664/807652801

✉ birgit.fellner@ooe.hilfswerk.at



Neue Fahrpläne des OÖVV (Verkehrsverbund)

Die neuen Fahrpläne Wels - Neuhofen/Kr. samt neuer Tarifübersicht liegen im Gemeindeamt zur freien Entnahme auf.

Energie für die Region Wels-Land

Wels-Land wird zur Klima- und Energie-modellregion! Dahinter steckt das stetige Bemühen, Identifikation mit dem Zukunftsthema Energiewende zu stiften.



„Energiesparregion Wels Land – EnergyLand“ heißt das neue regionale Projekt! Die Umsetzung betrifft die Mitgliedsgemeinden der Leaderregion insbesondere 14 Gemeinden, die im Rahmen des oö. Programms E-GEM kommunale Energiesparkonzepte erstellen. Partner sind das Klimabündnis OÖ, das Science Center Wels – WELIOS und die Fachhochschule Wels.

Die Leaderregion verantwortet die Konzeption, ist Projektträger und stellt die Finanzierung. Die Förderzusage durch den Klima- und Energiefonds eröffnet unserer Region Freiräume für langfristige Energieentwicklungsplanung samt notwendiger Bewusstseinsbildung.

Inhaltliche Schwerpunkte sind Energiesparen, Solarenergie, erneuerbare Energie und Mobilität. Im Mittelpunkt stehen regionales Know-how und herausragende Praxisbeispiele der Gemeinden, regionaler Unternehmen, der Landwirtschaft und von Privaten. Die Meilensteine in zwei Jahren Projektlaufzeit lauten:

- 4 Monate ... Regionaler Energieentwicklungsplan
- 20 Monate ... Kompetenzzentrale für das Thema Energie
- 9 Monate ... Positionierung als Energiesparregion
- 20 Monate ... EnergyLand – Energie zum Erleben

Aus dem Ministerbrief von Doris Bures und Niki Berlakovich: *„Eine steigende Energieunabhängigkeit minimiert den Abfluss von Kaufkraft, schafft heimische Arbeitsplätze und hilft vor allem die heimischen Treibhausgasemissionen durch nachhaltige Lösungen zu senken. [...] Wir sind zuversichtlich, dass damit ein wichtiges Projekt im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung in Österreich initiiert werden kann.“*

Engagierte Beteiligung bildet den Grundstock für ein erfolgreiches regionales Energieprojekt. Über die Fortschritte informieren wir regelmäßig auf www.regionwelsland.at!

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION





WELL.COME

Starlim Spritzguss GmbH
z. H. Ausbildungsteam
Mühlstraße 21
4614 Marchtrenk

ONLINE BEWERBEN:
zukunft@starlim-sterner.com
www.starlim-sterner.com

Mit Vorsprung ins Berufsleben

starlim//sterner ist weltweit Marktführer bei der Verarbeitung von Flüssig-Silicon für technische Anwendungen. So stecken in jedem europäischen Auto Dichtungen und technische Formartikel von starlim//sterner. Auch Komponenten für Handys, PCs, medizinische Geräte und den Haushalt werden bei starlim//sterner hergestellt.

8 neue Lehrstellen

starlim//sterner bietet auch im nächsten Jahr wieder 8 jungen Menschen die Chance auf eine perfekte Ausbildung. Auch HTL-/AHS-SchülerInnen, die ins Berufsleben wechseln möchten, sind willkommen.

- WerkzeugbautechnikerIn
- WerkzeugbautechnikerIn/KunststoffformgeberIn
- ProduktionstechnikerIn [auch mit Matura (KTLA) möglich]
- KonstrukteurIn [Schwerpunkt Werkzeugbautechnik]
- Bürokaufmann/frau

Was Lehrlinge von starlim//sterner erwarten können

- moderne Ausbildung und umfangreiche Weiterbildungsmöglichkeiten
- abwechslungsreiche Arbeit in einer der modernsten Lehrwerkstätten
- großes Angebot an Freizeitaktivitäten (z. B. Skifahren, Outdoortrainings, ...)
- angenehmes Betriebsklima
- Prämiensystem (Handy, Bezahlung des B-Führerscheins, ...)

Interessiert an starlim//sterner?

Diese Bewerbungsunterlagen bitte bis spätestens 12. März 2010 senden:

- Bewerbungsschreiben
- handgeschriebenen Lebenslauf
- die letzten 4 Zeugnisse
- Passfoto

Ein Schnuppertermin kann bei Herrn Koch oder Herrn Hofer vereinbart werden (Tel. 07243 / 58 5 96-0).





7 Jahre in den USA

Timo Unfried

Dienstag,
20.4.2010
20 Uhr

im

Gemeindezentrum
Schleißheim

Eintritt: EUR 5,-

Timo Unfried war 7 Jahre in den USA beruflich tätig.

In diesem Vortrag berichtet er über Land und Leute, wie er sie kennen gelernt hat und zeigt eindrucksvolle Bilder.

Die Einnahmen dieser Veranstaltung kommen den Schleißheimer Kirchenglocken zu Gute!

Tag der offenen Tür



Informieren Sie sich am

Freitag, 5. März 2010
13.00 bis 18.00 Uhr

über das Aus-, Fort- und Weiterbildungsangebot der **Altenbetreuungsschule des Landes OÖ.**

Altenbetreuungsschule des Landes OÖ
Bildungseinrichtung für Berufe in der Altenarbeit



Berufe mit Zukunft

Durch Impulsvorträge, Workshops und Praxisdemonstrationen erhalten Sie Einblicke in Berufe mit Zukunft!

Weitere Infos sowie den Anfahrtsplan finden Sie unter www.altenbetreuungsschule.at.

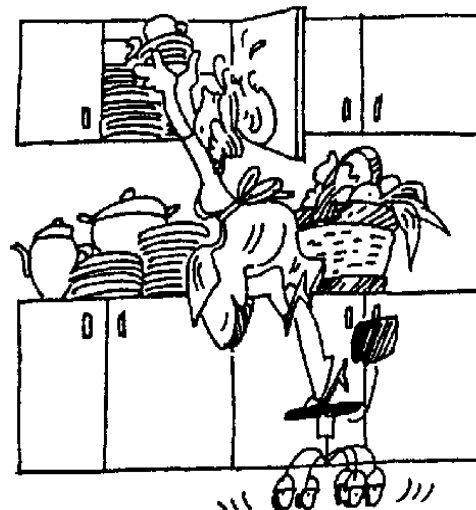
Nähere Details der Veranstaltung erfahren Sie bei Frau Mag.^a Renate Brandstetter unter renate.brandstetter@ooe.gv.at.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

4040 Linz, Petrinumstraße 12 / 2. Stock
Tel: +43 (0)732 / 73 16 94, Fax: +43 (0)732 / 73 16 94 - 22
e-mail: abs.post@ooe.gv.at, www.altenbetreuungsschule.at

MEHR SCHUTZ - beim Frühjahrsputz

In den Monaten März, April und Mai häufen sich die Unfälle durch Stürze im Haushalt. Ein Zeichen, dass sich der oft totgesagte Frühjahrsputz scheinbar immer noch gefährlicher Beliebtheit erfreut. Fallen lauern dabei überall im Haus - durch Beachtung einiger Sicherheitstipps lassen sich diese jedoch mühelos umgehen.



Tipps für den sicheren Wohnungsputz:

Grundsätzlich nicht drei Dinge auf einmal tun, denn durch Nervosität und Hektik besteht die Gefahr, Fehler zu machen.

Rutschfeste Schuhe mit flachen Absätzen und zweckmäßige Kleidung tragen (lose Schürzenbänder, weite Ärmel und Röcke können leicht irgendwo hängen bleiben).

Nur Leitern als Steighilfen verwenden. Wer meint, er könnte Tisch und Stühle als Leiterersatz aufeinander stapeln, riskiert buchstäblich Hals- und Beinbruch.

Stecker elektrischer Geräte vor dem Reinigen unbedingt aus der Steckdose ziehen.

Besen, Staubsauger und Reinigungsmittel so platzieren, dass man nicht darüber stolpern kann. Reinigungsmittel dabei außer Reichweite der Kinder abstellen.

Fensterputzen möglichst nur von den Rauminnen-seiten und vom Fußboden aus. Niemals auf die Außenseite des Fensterbrettes treten.

Fühlt man sich aus irgend einem Grund körperlich nicht fit, sollte man den Putztag verschieben.

Das glänzendste Parkett macht kaum noch Freude, wenn man es anschließend mit einem Gipsbein vom Bett aus betrachten muss.

Der OÖ. ZIVILSCHUTZVERBAND - Die Informationsstelle für Sicherheitsfragen



INFORMATION BERATUNG AUSBILDUNG

OÖ. ZIVILSCHUTZVERBAND

A-4020 Linz, Wiener Straße 6, Telefon: 0732/65 24 36, Telefax: 0732/66 10 09
E-mail: office@zivilschutz-ooe.at, homepage: www.zivilschutz-ooe.at oder www.siz.cc

Arbeitskreis „Gesunde Gemeinde“

SPÖ-Frauen Schleißheim



EINLADUNG zur

„KRÄUTERWANDERUNG“

mit Karoline Postlmayr

am Freitag, 16. April 2010 um 19.00 Uhr

Treffpunkt: Gemeinde Schleißheim

Findet bei jeder Witterung statt.

Arbeitskreis „Gesunde Gemeinde“

Gemeinsam **NORDIC WALKING**

Treffpunkt: **ab 4. März 2010**
jeden Donnerstag um 18.00 Uhr

beim Gemeindeamt Schleißheim



Sollte jemand „Lust und Liebe“ haben, eventuell bei der Gesunden Gemeinde mitzuarbeiten oder Interesse sich in irgendeiner Form in das Projekt Gesunde Gemeinde einzubringen, ersuchen wir um Meldung bei der Gemeinde Schleißheim (Frau Felbermayr).

Arbeitskreis „Gesunde Gemeinde“



EINLADUNG zum

„ANFÄNGERTANZKURS FÜR PAARE“

Tanzschule Hippmann

6 Kursabende von 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr
in der **Turnhalle Schleißheim**

Starttermin: **Sonntag, 7. März 2010** um 16.00 Uhr
Weitere Kursabende 14.3., 21.3., 28.3., 11.4. und 18.4.2010

Kosten EUR 85,00 pro Person

Bitte in der Turnhalle nur Tanzschuhe, oder Schuhe ohne Profil und Abrieb anziehen.

Anmeldung: Gemeinde Schleißheim, Frau Felbermayr (Tel. 07242/42420)
oder Frau Kogler (Tel. 0699 1097 1705)

Miteinander ringen statt gegeneinander kämpfen

Aggressionsabbau (aufgestauten Frust kanalisieren, abbauen) Kameradschaft, Selbstachtung (Selbstvertrauen), Achtung vor dem Gegner, gewinnen aber auch verlieren lernen, Koordination, Ausdauer

Wo: Im kl. Turnsaal der Hauptschule Sattledt

Wann: Mo: 17.30 - 19.00 Uhr Schüler,
Jugendliche u Erwachsene 19.00 - 20.00 Uhr
Mi: 18.30 - 21.30 Jugend und Erwachsene
Fr. 17.30 - 19.00 Schüler,
Jugend und Erwachsene 19.00 - 21.30 Uhr

Die Sektion Ringen des ATSV Sattledt gibt es bereits seit ca.15 Jahren.

Unter der Leitung ausgebildeter Trainer wurden bereits beachtliche Erfolge errungen:

- unzählige Landesmeistertitel
- Staatsmeistertitel
- Teilnahme an der Europameisterschaft

Kommen Sie zu den Trainingszeiten mit Ihrem Kind (natürlich auch Mädchen) zu uns. Sehen Sie sich unser Training an und lernen Sie gleichzeitig die Trainer und Ringergruppen kennen. Lassen Sie Ihr Kind entscheiden ob es mitmachen will.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Robert Kurzthaler, Sektionsleiter (0664/2807425)
Roitner Herbert (07244/8625) Rühlringer Erich (0676/3232701)
ATSV Sattledt, Sektion Ringen, www.ringen.atsvsattledt.at



AK-ERFOLG FÜR STROMKUNDEN: JETZT GIBT'S GRATISSTROM

In harten Verhandlungen hat die Arbeiterkammer erreicht, dass für Kunden/-innen von Energie AG und Linz AG die seit Jahresbeginn geltenden Strompreiserhöhungen abgefedert werden: Alle bekommen drei Freistromtage, sozial Bedürftige ein Freistrommonat. Insgesamt geht es um eine Ersparnis von rund vier Millionen Euro. Jetzt heißt es rasch handeln, die Antragsfrist endet nämlich mit 31. März!

FREISTROMTAGE

Alle Haushaltskunden/-innen von Energie AG und Linz AG erhalten einmalig drei (zusätzliche) Freistromtage. Der Betrag (Jahresverbrauch : 365 x 3) wird bei der Jahresabrechnung abgezogen. Diese Freistromtage bekommen Sie ohne Vertragsbindung, Sie ersparen sich bis zu 15 Euro.

So kommen Sie zu den Freistromtagen

Die Freistromtage erhalten Sie, wenn Sie zwischen 1. Februar und 31. März

- entweder Ihren Energieversorger (Energie AG oder Linz AG) telefonisch, brieflich, per Fax (kostenlos faxen in der AK) oder E-Mail kontaktieren - Kundennummer nicht vergessen!
- oder das Formular auf www.arbeiterkammer.com nutzen, das Ihren Antrag an Ihren Energieversorger weiterleitet.

FREISTROMMONAT

Haushaltskunden/-innen von Energie AG und Linz AG, die Wohnbeihilfe, Heizkostenzuschuss, Sozialhilfe oder Ausgleichszulage zur Pension beziehen, bekommen einmalig ein Freistrommonat. Der Betrag (Jahresverbrauch : 12) wird bei der Jahresabrechnung abgezogen. Damit bekommen Sie die gesamte Strompreiserhöhung - oder sogar etwas mehr - wieder zurück.

Nachweis der sozialen Bedürftigkeit

Als Nachweis gilt

- für die Wohnbeihilfe der Bescheid bzw. das Info-Schreiben zum Freistrommonat, das das Land Oberösterreich an die Wohnbeihilfebezieher/-innen ausschickt.
- für den Heizkostenzuschuss der Kontoauszug mit der Überweisung.
- für die Sozialhilfe eine Bestätigung der Wohnsitzgemeinde oder des Sozialhilfeverbandes. Die Stadt Linz schickt den Sozialhilfebezieher/-innen von sich aus ein Schreiben zum Freistrommonat, das als Nachweis gilt.
- für die Ausgleichszulage die Verständigung über die Pensionshöhe, die zu Jahreswechsel zugeschickt wurde. Falls Sie diese nicht mehr haben, stellt die Pensionsversicherungsanstalt eine Bestätigung aus (Telefon 05 03 03).

So kommen sie zum Freistrommonat

Das Freistrommonat erhalten Sie, wenn Sie zwischen 1. Februar und 31. März

- die Kopie des Nachweises über die soziale Bedürftigkeit an Ihren Energieversorger (Energie AG oder Linz AG) schicken: per Post, per Fax (kostenlos faxen in der AK) oder eingescannt per Mail. Achtung: Unbedingt Ihre Stromkundennummer und – wenn auf der Kopie nicht ersichtlich - auch Name und Adresse darauf vermerken.

Nur bis 31. März Zeit

Der Antrag auf die Freistromtage oder das Freistrommonat muss zwischen 1. Februar und 31. März bei Ihrem Energieversorger einlangen.

Hier die Kontakt-Daten:

Energie AG

Serviceteam, Böhmerwaldstraße 3, 4021 Linz
Tel. 0800/818000, Fax 0800/818001,
E-Mail service@energieag.at

Linz AG

Poststelle/Scan, Postfach 1300, 4021 Linz
Tel. 0732/3400-5000, Fax 0732/3400-5009,
E-Mail strom@linzag.at

**Handeln Sie rasch,
es geht um Ihr Geld!**

Musikverein Schleißheim



Einladung zur Generalversammlung

am **Sonntag, 28. März 2010**
um 10.15 Uhr im Gasthaus Huber
in Schleißheim

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Gedenken der verstorbenen Mitglieder
3. Kassabericht und Kassaprüfung 2009
4. Wahl der Kassaprüfer für 2010
5. Tätigkeitsbericht der Jugendreferentin
6. Tätigkeitsbericht des Kapellmeisters
7. Statutenänderung
8. Ehrungen
9. Grußworte
10. Allfälliges

Ing. Albert Fischerleitner
Obmann



OBERÖSTERREICHISCHER
BLASMUSIKVERBAND

www.ooe-bv.at

**Zukunft zum
Angreifen**

**Tag der offenen Tür
12. März 2010**

HAGENBERG • LINZ • STEYR • WELS
9-18 UHR

INFORMATIK • KOMMUNIKATION • MEDIEN • TECHNIK
UMWELT • GESUNDHEIT • MANAGEMENT • SOZIALES

FH
OBERÖSTERREICH

Studium mit Zukunft in Oberösterreich www.fh-ooe.at

Studium mit Zukunft:

Fachhochschulen laden am 12. März
zum Tag der offenen Tür



„Zukunft zum Angreifen“ gibt's am **Freitag, 12. März, von 9 bis 18 Uhr, beim Tag der offenen Tür der öö. Fachhochschulen** in Hagenberg, Linz, Steyr und Wels. Sie bieten ein topaktuelles, praxisorientierte Studienangebot mit über 40 Studiengängen in den **Bereichen Wirtschaft, Soziales, Gesundheit, Technik, Umwelt und Informationstechnologie.**

Staunen kann man über die tollen Projekte, die FH-Studenten im Rahmen ihres Studiums mit Unternehmen entwickeln – an allen vier Fachhochschulen ist die Zukunft hautnah zu spüren!

- In Hagenberg wird gezeigt, wie Software u.a. bei Notrufeinsätzen und in Medizin, Pflege oder Sport wertvolle Hilfe leisten kann,
- in Linz stehen Führungen durch hochmoderne Forschungslabors, z.B. im Bereich der Medizintechnik, am Programm.
- in Steyr erfahren Interessierte mittels Blickaufzeichnungsgeräten live, wie Homepages oder Werbung auf den Betrachter wirken, und
- in Wels können Besucher den von Studenten entwickelten ersten österreichischen Pizzautomaten testen

Studienangebot, Wohnmöglichkeiten, Auslandspraktika

Der Tag der offenen Tür ist eine tolle Gelegenheit, sich über alle FH-Studienangebote und die vielseitigen Jobchancen zu informieren! Dazu gibt's Wissenswertes zu Stipendien, Wohnmöglichkeiten, Auslandspraktika und -semester und folgende Vorträge:

- >> 15.00 Uhr Master-Studien
- >> 16.00 Uhr: Studieren ohne Matura
- >> 17.00 Uhr: Berufsbegleitend Studieren

Alles rund um`s Kind

Flohmarkt für Selbstverkäufer

im Gemeindezentrum Schleißheim

am Samstag, 13. März 2010

von 9.00 - 12.00 Uhr



Anmeldungen bei A. Hagen: 0676 / 5506560 oder

T. Troeger: 0660 / 76 48 660

bis 10. März



Tischgebühr: 5 Euro

Wir freuen uns auf EUER Kommen!



Floh & CO

Mit Sicherheit Spaß im Schnee

Ein Projekt mit Olaf Schwabe

Olaf Schwabe organisierte einen Kindersicherheitstag, der Anfang Februar im Soundtheatre in Wels stattfand. Informationen und Tipps rund um die Sicherheit beim Wintersport wurden an Kinder wie auch an die Eltern weitergegeben.



Alle SchulanfängerInnen unseres Pfarrcaritas-kindergartens nahmen an diesem Projekt teil und zeichneten fleißig Bilder zum Thema Sicherheit beim Wintersport. Eine Auswahl dieser Bilder wurde für ein Sicherheits-Memory und ein Würfelspiel verwendet. Diese Spiele, wie auch die Bilder aller, wurden am Kindersicherheitstag erstmals präsentiert.

Der Stolz steht unseren SchulanfängerInnen ins Gesicht geschrieben!

Die SchulanfängerInnen des Kindergartens Schleißheim zeichneten am 15. Jänner fleißig an Bildern zum Thema "Mit Sicherheit Spaß im Schnee". Eine Auswahl dieser Bilder wird zu einem Sicherheits-Memoryspiel bzw. einem Sicherheits-Würfelspiel, welche nicht nur beim Kindersicherheitstag in Wels gezeigt werden, sondern auch in den Skigebieten Gosau und Feuerkogel präsentiert werden.

Anmeldung im Schülerhort

Ihr Kind ist ab September **Schüler der Volksschule Schleißheim**?

Wenn Sie Interesse an einem Hortbesuch haben, besteht jetzt die Möglichkeit Ihr Kind im **Pfarrcaritashort Schleißheim** anzumelden. Bitte vereinbaren Sie dazu **im März** jeweils Montag bis Donnerstag zwischen **10.30 und 11.30 Uhr** unter der Telefonnummer **07242/78222-15** bei Hortleiterin Astrid Schramek einen Termin für die Anmeldung ihres Kindes.

Für eine verbindliche Anmeldung sind folgende Unterlagen nötig:

- Geburtsurkunde oder Geburtsbescheinigung des Kindes,
- Ärztliche Bescheinigung über den allgemeinen Gesundheitszustand des Kindes,
- Impfbescheinigung
- Einkommensnachweis (Bruttofamilieneinkommen pro Monat)
- Kontonummer (im Falle eines Abbuchungsauftrages für den Elternbeitrag)

Öffnungszeiten des Hortes: Montag bis Donnerstag von 11.45 bis 16.30 Uhr
Freitag von 11.45 bis 14.00 Uhr



Rückblick

FASCHINGS-PARTY

"VON KINDER FÜR KINDER"

Am 31. Jänner fand unser Kinderfasching zum ersten mal in der Turnhalle statt. Ca. 90 Kinder besuchten uns verkleidet mit ihren Eltern.
Für die Kinder gab es wieder einen GRATIS Krapfen.

NEU: SEI AUCH DU EIN STAR!

Einige Kinder trauten sich eine Showeinlage zu präsentieren. Es wurde getanzt, gesungen, Witze erzählt und ein Sketch aufgeführt. Sie wurden natürlich mit einem kleinen Preis belohnt! Für's leibliche Wohl wurde bestens gesorgt!




Durch's Programm führte:
BARTL SILKE

Es war ein lustiger Nachmittag für JUNG UND ALT!

Danke für Eure zahlreiche Teilnahme!



Nicht vergessen!
Ostereiersuchen
Palmsonntag
28. März 2010
Einladung folgt!

Das Zookonzert - eine symphonische Tiergeschichte

von Erke Duit (Musik) und Marko Simsa (Text).

Am Dienstag, 19.1.2010 fuhr die ganze Schule nach Wels ins Stadttheater Greif. Dort erwarteten uns ein Zoowärter und sein Quintett.

Rosalie muss schlafen gehen, weil sie aber noch nicht müde ist, eröffnet sie in ihrem Bett einen großen Zoo.

All ihre Stofftiere sind mit dabei. Der Pinguin watschelt über die Bettkante, das Krokodil singt einen Blues und der Frosch tanzt die Polka. Tausendfüßler, der freche Papagei, alle dürfen beim Tanzen, Singen, Watscheln, Quaken und Wiehern mitmachen.

Die SchülerInnen und Lehrerinnen waren von dieser humorvollen Geschichte mit fröhlicher und spannender Orchestermusik gleichermaßen begeistert. Die Busfahrt wurde vom Elternverein gesponsert. Herzlichen Dank!



Schulfasching in der Volksschule Schleißheim



Akrobatik, Seilspringen, Turnen und Zirkuskünste standen am Donnerstag, dem 4. Februar in der Schule auf dem Programm.

Der Akrobat und Jongleur Dietmar Klein, bekannt unter dem Namen „Mister AkSeTuZi“ begeisterte mit seinen akrobatischen Pyramiden und Jonglierkunststücken Kinder und Lehrerinnen.

Nach einer kurzen Einführung in die Kunst des Rope-Skippings und Jonglierens mit verschiedenen Gegenständen wie Keulen, Tüchern, Bällen und Ringen, durften alle zeigen wie geschickt sie mit den Materialien hantieren konnten.

Besonders talentiert waren einige Schüler mit dem Diabolo und beim Seilspringen.

Frühlings-Highlights mit der OÖ Familienkarte

Die OÖ Familienkarte mit ÖBB Vorteilsfunktion bringt wieder jede Menge Vorteile für die oberösterreichischen Familien!



- **Entdeckungsreise durchs Ars Electronica Center Linz**
Über 50 % Ermäßigung mit der OÖ Familienkarte am Aktionswochenende am 27./28. März 2010. Das neue AEC bietet speziell für Kinder, Jugendliche und Familien ein vielfältiges Programm – die aktuelle Themenausstellung "Neue Bilder von Menschen" wird mit den Wechelausstellungen "NEXTCOMIC Festival" und "Auf die Baustelle, fertig, los" ergänzt. An den Aktionswochenenden kostet der Eintritt mit der OÖ Familienkarte nur 10,- für die ganze Familie (bzw. 5,- Euro für 1 Elternteil + Kind/er). Die Öffnungszeiten und nähere Informationen finden Sie auf www.familienkarte.at und www.aec.at/center.
- **Kuddelmuddel – Theaterpremiere für Ihr Kind**
"Vorhang auf" heißt es, wenn im 'Theater des Kindes' die Stücke "Platz für den König" (am 20.3.2010) und "Wir können noch viel zusammen machen" (am 21.3.2010) und im 'Linzer Puppentheater' das Stück "Balduin wird Hutkönig" (am 12., 13., 14., 17.3.2010) über die Bühne gehen. Zum Familientarif von 7,50 (Linzer Puppentheater) bzw. 8,- Euro (Theater des Kindes) können die Stücke an den angeführten Aktionstagen von allen jungen und jung gebliebenen Zuschauern besucht werden. Details zu den Stücken finden Sie auf www.familienkarte.at. Kartenreservierung: Linzer Puppentheater: 0732/602258 (Tonband); Theater des Kindes: 0732/605255
- **Tauplitz – Familien-Schitag am 20. & 21. März 2010**
Gegen Vorlage der OÖ. Familienkarte an der Kassa in Tauplitz wird wahlweise für den 20. oder 21. März 2010 eine Familien-Tageskarte für nur 31,- Euro ausgestellt (gültig für alle in ihrer Familienkarte eingetragenen Personen). Alle Informationen finden Sie auch auf www.familienkarte.at bzw. www.dietauplitz.com.
- **Frühlingsauftakt in den Tierparks am 27. und 28. März 2010**
Nutzen Sie das Wochenende zu einem Frühlingsspaziergang durch den Linzer Tiergarten, Tiergarten und Reiterhof Walding, Tiergarten Stadt Haag oder Wildpark Altenfelden. Ein Elternteil bezahlt – freier Eintritt für alle auf der OÖ Familienkarte eingetragenen Personen. Weitere Informationen auf www.familienkarte.at
- **Broschüre "Kinder & Medien" – ein Ratgeber für Eltern**
Aus unserem täglichen Leben sind der Fernseher, der PC, das Internet sowie das Handy nicht mehr wegzudenken. Wie aber kann man den Kindern und Jugendlichen den verantwortungsvollen Umgang mit den Medien beibringen? Diese Broschüre soll Ihnen Antworten und Tipps für einen bewussten Umgang mit Medien geben. Begleiten Sie Ihre Kinder durch diese Welt und nehmen Sie die Fragen und Anliegen Ihrer Kinder und Jugendlichen zu diesem Thema ernst. Die Broschüre kann online bestellt werden auf www.familienkarte.at.

Mehr Informationen zu den aktuellen Aktionen finden Sie auf www.familienkarte.at. Dort können Sie auch unseren Newsletter abonnieren und Sie werden immer rechtzeitig über alle Highlights informiert.

Oö. Familienpaket

Ein Baby zu bekommen ist eine der schönsten Erfahrungen im Leben. Vieles muss bedacht werden, Entscheidungen müssen getroffen werden und nicht immer weiß man, wer die richtigen Ansprechpartner in einigen Fragen sind.

Das "Oö. Familienpaket" soll einen Überblick über die materiellen Unterstützungen, Beratungs- und Betreuungsangebote verschaffen und als Ratgeber und Wegweiser mit vielen Informationen zur Verfügung stehen. Das

Familienpaket kann auch als Dokumentenmappe über das Babyalter hinaus von Nutzen sein. Weiters enthält das Familienpaket ein Gutscheinheft, welches kleine finanzielle Starthilfen durch oö. Betriebe anbietet. Auch das Thema Elternbildung und Elternbildungsgutscheine wird darin behandelt.

Das "Oö. Familienpaket" kann von Schwangeren und Jungfamilien bei Ihrer Wohnsitzgemeinde bei Anmeldung des Neugeborenen, gegen Abgabe des Anforderungskärtchens bzw. bei Vorlage des Mutter-Kind-Passes abgeholt werden.



Ignoranz - Toleranz

Mein Abenteuer Schwiegereltern

Emma Hase, geb. 1954, ist Haushaltsmanagerin, Beamtin i.R. und für alles offen. Sie ist verheiratet mit dem gebürtigen Schleißheimer Peter Hase, musiziert gerne, liest und hat Freude am Handarbeiten. Ihre Kreativität bringt sie auch in der Schleißheimer Volkstanzgruppe ein, in der die beiden schon viele Jahre ihrem gemeinsamen Hobby frönen.

Unter dem Titel: „Ignoranz – Toleranz? Mein Abenteuer Schwiegereltern!“ stellt sie ihr erstes Buch vor. Darin erzählt sie von ihren Erinnerungen und gemachten Erfahrungen durch ein offenes Sprachfenster, die von Generationskonflikten geprägt sind.

Der Konflikt Schwiegertochter - Schwiegereltern hat „unendlich“ viele Facetten, da die Gesellschaft von gegensätzlichen Interessen bestimmt wird. Der Schwerpunkt liegt bei Toleranz oder doch Ignoranz?

Im Buch zeigt sich das Ringen um Anerkennung und webt sich verwirrend bis hin zur Spaltung zu einem Ganzen. Frauen heiraten, haben Lebensträume, suchen Verständnis und des Lebens „Buntheit“ – dies gehört hier, in unserem Kulturkreis, zur Menschengeschichte. Wie werden die Frauen aber in der neuen Familie ihres Partners angenommen?



Zwischen den Generationen löst der unterschiedliche Sprachgebrauch ganz andere Gefühle aus. Aber sie finden sich oft wieder in einem abwechslungsreichen und teils spannendem Alltag.

Das Buch von Emma Hase ist erschienen im Wagner Verlag (www.wagner-verlag.de), ISBN 978-3-86683-404-0. Bestellbar im Buchhandel.

5. Oö. Gemeindefamilientag: Freitag, 5. März 2010

Der 5. Oö. Gemeindefamilientag findet am Freitag, 5. März 2010, 15–18 Uhr, im Landesdienstleistungszentrum, Bahnhofplatz 1, 4021 Linz, zum Thema "Familie hat in der Zeit der Wirtschaftskrise Konjunktur" statt.

Das Familienreferat lädt alle Verantwortlichen in der Gemeinde, die sich für familienfreundliche Lebensbedingungen engagieren und interessieren, aber auch alle, denen das Thema Familie am Herzen liegt, sehr herzlich ein.

Familienreferent LH-Stv. Franz Hiesl eröffnet den Gemeindefamilientag um 15 Uhr. Der "Info-Markt" kann bereits ab 14:00 Uhr besucht werden. Verschiedene Organisationen, die Unterstützung in der kommunalen Familienpolitik bieten, stellen

hier aus. Auch einige erfolgreiche Gemeindeprojekte werden vorgestellt. Darüber hinaus finden von 16:30 bis 18:00 Uhr verschiedene Workshops statt.

Anschließend wird zu einem kleinen Imbiss geladen. Die Veranstaltung kann kostenlos besucht werden. Eine Kinderbetreuung wird im LDZ von der OÖ. Kinderwelt angeboten. Gratisparkplätze stehen im 1. Untergeschoss der LDZ-Mitarbeiter Tiefgarage (linke Einfahrt) zur Verfügung - bei der Einfahrt muss ein Ticket gelöst werden, welches bei der Veranstaltung entwertet wird.

Anmeldung erforderlich unter: Tel.: 0732/7720-11584, Fax: 0732/7720-211639, andrea.leutgeb@ooe.gv.at,

Familienförderungen in OÖ



ART DER HILFE	WO ZU BEANTRAGEN BZW. INFO DAZU	WANN ZU BEANTRAGEN	HÖHE	VORAUSSETZUNGEN
SCHULBEGINNHILFE DES LANDES OÖ	Familienreferat des Landes OÖ Bahnhofplatz 1, 4021 Linz Tel.: 0732-7720-11192, 11610 • web*	spätestens bis Ende des neuen Schuljahres	der Zuschuss beträgt einmalig pro Kind 100 Euro	<ul style="list-style-type: none"> Einkommensgrenze darf nicht überschritten werden erstmaliger Eintritt in die Pflichtschule
SCHULVERANSTALTUNGSHILFE DES LANDES OÖ	Familienreferat des Landes OÖ Bahnhofplatz 1, 4021 Linz Tel.: 0732-7720-11192, 11610 • web*	bis spätestens 3 Monate nach Ende des laufenden Schuljahres	der Zuschuss beträgt pro Kind 100 Euro	<ul style="list-style-type: none"> Besuch einer oberösterreichischen Pflichtschule Einkommensgrenze darf nicht überschritten werden Bestätigung über die Teilnahme von mind. 2 Kindern an Schulveranstaltungen im selben Schuljahr die Dauer der Schulveranstaltungen muss in Summe 8 Tage betragen
KINDERBETREUUNGSBONUS NEU	Familienreferat des Landes OÖ Bahnhofplatz 1, 4021 Linz Tel.: 0732-7720-11192, 11610 • web*	Anträge können ab Vollendung des 3. Lebensjahres gestellt werden	der KBB beträgt jährlich pro Kind 700 Euro	<ul style="list-style-type: none"> für das Kind wird für mindestens 2 Monate vor Beginn des verpflichtenden Kindergartenjahres der Gratiskindergarten nicht in Anspruch genommen ist auf EU-Bürger beschränkt
FAMILIENKARTE DES LANDES OÖ	Familienreferat des Landes OÖ Bahnhofplatz 1, 4021 Linz Tel.: 0732-7720-11550 od. 16263 • web*	jederzeit, ab Geburt des 1. Kindes	zahlreiche Vergünstigungen im Freizeitbereich	<ul style="list-style-type: none"> für mindestens 1 Kind wird Familienbeihilfe nach dem Familienlastenausgleichsgesetz bezogen von ausländischen Staatsbürgern ist der Nachweis eines Aufenthaltstitels anzuschließen Antragsformular muss vom Gemeindeamt bzw. Magistrat bestätigt werden
OÖ. WINTERSPORTWOCHE	Antrag ist von den Schulen im Familienreferat des Landes OÖ, Bahnhofplatz 1, 4021 Linz zu stellen Tel.: 0732-7720-11192 bzw. 11610 • web*	bis spätestens 6 Wochen vor Antritt der Wintersportwoche (von den Schulen!)	die Eltern der von den Schulen namhaft gemachten Teilnehmern bekommen einen Gutschein übermittelt, der eine kostenlose Liftkarte für die Dauer des Schulsportkurses gewährleistet	<ul style="list-style-type: none"> Wintersportwoche findet in einem OÖ Skigebiet statt Mindestausmaß von 4 aufeinander folgenden Tagen (ganztätig)
ELTERNBILDUNGSGUTSCHEINE DES LANDES OÖ	Familienreferat des Landes OÖ Bahnhofplatz 1, 4021 Linz Tel.: 0732-7720-11181, 11831 • web*	werden automatisch bei Neuaustrag der Familienkarte bzw. zum 3., 6. und 10. Geburtstag eines Kindes zur Verfügung gestellt	Gutscheine können bei zahlreichen Veranstaltungen zum Thema „Eltern-Kind-Beziehung“ und „Partnerbeziehung“ eingelöst werden	<ul style="list-style-type: none"> Besitz der OÖ Familienkarte
GRATIS-UNFALLVERSICHERUNG FÜR DEN ARBEITSPLATZ „HAUSHALT UND FAMILIE“ DES LANDES OÖ	Familienreferat des Landes OÖ Bahnhofplatz 1, 4021 Linz Tel.: 0732-7720-11831, 11832 • web*	automatisch mit Erhalt der Familienkarte	<ul style="list-style-type: none"> der Kostenersatz für eine außerfamiliäre Haushaltshilfe beträgt bis zu 40 Euro pro Tag bei Unfallinvalidität 18.500 Euro, bei Unfalldod 7.500 Euro 	<ul style="list-style-type: none"> die/der betreuende Mutter/Vater eines Kindes unter 3 Jahren ist am Arbeitsplatz „Haushalt und Familie“ tätig bei Weiterversicherung nach dem 3. Lebensjahr beträgt die Jahresprämie 3,60 Euro
KINDERUNFALLVERSICHERUNG DES LANDES OÖ BIS ZUM SCHULEINTRITT GemeindeINFO Schleißheim	Familienreferat des Landes OÖ Bahnhofplatz 1, 4021 Linz Tel.: 0732-7720-11831, 11832 • web*	automatisch mit Erhalt der Familienkarte	<ul style="list-style-type: none"> Unfall- bzw. Bergkosten (inkl. Hubschrauberbergung weltweit): 3.000 Euro bei Unfallinvalidität 37.000 Euro, bei Unfalldod 6.000 Euro Folgen von Kinderlähmung und durch Zeckenbiss übertragene FSME und Borreliose Begleitkosten im Spital bis zu 1.000 Euro 	<ul style="list-style-type: none"> Hauptwohnsitz der Familie in Oberösterreich das Kind muss in der OÖ Familienkarte eingetragen sein

FAMILIENURLAUBSZUSCHUSS DES LANDES OÖ	Abt. Jugendwohlfahrt des Landes OÖ Bahnhofplatz 1, 4021 Linz Tel.: 0732-7720-15208, 15209 • web*	der Antrag muss spätestens drei Wochen vor Urlaubsantritt eingebracht werden	die Höhe richtet sich nach dem gewichteten Pro-Kopf- Familieneinkommen	<ul style="list-style-type: none"> Ehepaare (auch Pflegeeltern) und Alleinerzieher mit mindestens drei Kindern, für die Familienbeihilfe bezogen wird bzw. mit zwei Kindern, wenn für eines erhöhte Familienbeihilfe bezogen wird Österreichische Staatsbürgerschaft und der Hauptwohnsitz in Oberösterreich der Urlaubsort muss in Österreich liegen
MUTTER-KIND-ZUSCHUSS DES LANDES OÖ	Abt. Gesundheit des Landes OÖ Bahnhofplatz 1, 4021 Linz Tel.: 0732-7720-14910 • web*	der Antrag muss innerhalb eines Jahres nach Vollendung des 2. bzw. 5. Lebensjahres gestellt werden	gesamt 370 Euro; dieser Betrag wird in zwei Raten á 185 Euro ausbezahlt, nach Vollendung des 2. Lebens- jahres und nach Vollendung des 5. Lebensjahres	<ul style="list-style-type: none"> das Kind muss ab dem 1.1.2002 geboren sein die termingerechte Durchführung aller im Mutter-Kind-Pass vorge- sehenen Untersuchungen und Impfungen der Hauptwohnsitz des Antragstellers und des Kindes muss zum Zeitpunkt des Ansuchens seit einem Jahr in Oberösterreich sein
FAMILIENBEIHILFE DES BUNDES	Wohnsitzfinanzamt	nach der Geburt	gestaffelt nach Alter und Zahl der Kinder bis 3 Jahre 105,40 Euro 3 – 10 Jahre 112,70 Euro 11 – 19 Jahre 130,90 Euro 20 – 26 Jahre 152,70 Euro monatliche Erhöhungsbeiträge für das 2. Kind 12,80 Euro für das 3. Kind 35,00 Euro ab dem 4. Kind 50,00 Euro Zuschlag für jedes erheblich behinderte Kind 138,30 Euro	österreichische Staatsbürger: Wohnsitz des/der Antragstellers/in im Inland; ausländische Staatsbürger: Wohnsitz in Österreich und seit mind. 3 Monaten aufrechtes Dienstverhältnis mit Beiträgen zur gesetzlichen Krankenversicherung; Zuverdienstgrenze des Kindes ab Vollendung des 18. Lebensjahres pro Kalenderjahr 9.000 Euro
KINDERABSETZBETRAG	Wohnsitzfinanzamt	kein gesonderter Antrag erforderlich	58,40 Euro pro Kind monatlich	Anspruch auf Familienbeihilfe des Bundes, Auszahlung automatisch mit Familienbeihilfe des Bundes
ALLEINERZIEHERABSETZBETRAG	im Rahmen der Arbeitnehmer/innen- veranlagung, der Einkommensteuer- erklärung bzw. mit gesondertem Antrag beim Wohnsitzfinanzamt	nach Ablauf des Kalenderjahres	494 Euro jährlich bei einem Kind, 669 Euro bei 2 Kindern. Für jedes weitere Kind erhöht er sich um 220 Euro	Steuerpflichtige mit mindestens 1 Kind, die länger als 6 Monate im Jahr nicht in Ehe oder Lebensgemeinschaft leben
ALLEINVERDIENERABSETZBETRAG	im Rahmen der Arbeitnehmer/innen- veranlagung	nach Ablauf des Kalenderjahres	gleich wie Alleinerzieherabsetzbetrag	allein verdienende verheiratete oder in Partnerschaft lebende Steuer- pflichtige, die weniger als 6 Monate getrennt wohnen und a) deren (Ehe-)Partner/in jährliche Einkünfte von maximal 6.000 Euro und für zumindest 1 Kind für mindestens 7 Monate Familienbeihilfe bezog bzw. b) deren (Ehe-)Partner/in jährliche Einkünfte von maximal 2.200 Euro bezog, wenn für ein Kind mindestens 7 Monate Familienbeihilfe bezogen wurde
KINDERBETREUUNGSGELD DES BUNDES	jener Krankenversicherungsträger, bei dem der/die Antragsteller/in (mit)versichert ist oder zuletzt (mit)versichert war.	gebührt auf Antrag, frühestens ab dem Tag der Geburt des Kindes	Variante 30+6: Ein Elternteil bis zum max. 30. Lebens- monat des Kindes, der zweite Elternteil noch max. 6 weitere Monate: rund 436 Euro im Monat Variante 20+4: rund 624 Euro im Monat Variante 15+3: rund 800 Euro im Monat Variante 12+2: 80 % vom bisherigen Bezug (mind. 1.000 Euro/max. 2.000 Euro im Monat)	Anspruch auf Familienbeihilfe des Bundes, gemeinsamer Haushalt mit dem Kind, Durchführung der Mutter-Kind-Pass-Untersuchungen; Zuverdienst bis 16.200 Euro brutto jährlich, Achtung Kündigungs- schutz maximal bis zum 2. Geburtstag
SCHUL- UND HEIMBEIHILFE DES BUNDES	Landesschulrat für Oberösterreich Sonnensteinstr. 20, 4040 Linz Tel.: 0732-7071-2211, 2232 Anträge liegen in den Schulen auf	bis Ende des Kalenderjahres, in dem das betreffende Schul- jahr beginnt	Schulbeihilfe: bis zu 1.130 Euro jährlich, Heimbeihilfe: bis zu 1.380 Euro jährlich	<ul style="list-style-type: none"> soziale Bedürftigkeit Klasse darf nicht wiederholt werden österreichische Staatsbürgerschaft, Flüchtling oder EWR-Bürger



FREIWILLIGE FEUERWEHR SCHLEISSHEIM



JAHRESBERICHT 2009

(AUSZUG - Stand: 31. Dezember 2009)

<u>Mitgliederstand:</u>	Aktive	56
	Jugend	10
	<u>Reserve</u>	<u>15</u>
	Gesamt	81

Im Berichtsjahr wurde die Feuerwehr zu folgenden Einsätzen alarmiert:

Brandeinsätze:	2	eingesetzte Männer	30
(Sicherungsdienste)		geleistete Arbeitsstunden	97
		gefahrene Kilometer	6
Technische Einsätze:	115	eingesetzte Männer	746
(Hilfeleistungen)		geleistete Arbeitsstunden	854
		gefahrene Kilometer	503

Folgende Kameraden haben an Lehrgängen in der Landesfeuerweherschule teilgenommen:

Grundlehrgang:	Maurer Wolfgang jun., Rosenberger Paul, Wespl Mario
Atemschutzlehrgang:	Thanhofer Jürgen, Wespl Philipp
Kommandanten-Weiterbildungslehrgang:	Hadringer Herbert
Maschinenlehrgang:	Hadringer Thomas, Kogler Wolfgang
Technischer Lehrgang I:	Pötscher Patrick
Lehrgang für Warn- und Meßgeräte	Wespl Josef
Atemschutzwartelehrgang:	Hadringer Thomas
Zugskommandantenlehrgang:	Hadringer Thomas
Kommandantenlehrgang:	Pötscher Patrick
Lehrgang für Brandmeldeanlagen:	Pötscher Patrick
Disponentenschulung Bezirkswarnstelle:	Hadringer Thomas, Wimmer Johann
Verkehrsregler-Ausbildung:	Maier Emanuel, Spitzer Daniel, Stadlmayr Sabine, Wespl Philipp

Folgende Kameraden haben Leistungsabzeichen erworben:

Funkleistungsabzeichen in BRONZE:	Kogler Wolfgang, Thanhofer Jürgen, Wespl Philipp
Funkleistungsabzeichen in GOLD:	Maier Emanuel, Schmidtbauer Hannes

Atenschutz-Leistungsprüfung in SILBER:
Hadringer Thomas, Maier Emanuel, Pötscher Patrick
Technische Hilfeleistungsprüfung in BRONZE:
Kogler Wolfgang, Maurer Wolfgang, Rosenberger Paul,
Thanhofer Jürgen, Wespl Mario
Technische Hilfeleistungsprüfung in SILBER:
Spitzer Daniel, Wespl Philipp
Technische Hilfeleistungsprüfung in GOLD:
Hadringer Thomas, Pötscher Patrick
Jugendwissenstestabzeichen in BRONZE:
Hadringer Christoph, Karlsböck Patrick, Pachner Peter,
Rosenberger Philipp
Jugendwissenstestabzeichen in SILBER:
Hadringer Bernhard
Jugendwissenstestabzeichen in GOLD:
Brandl Andreas, Doppelbauer Daniel, Furlinger Bernhard
Feuerwehr-Jugendleistungsabzeichen in BRONZE:
Karlsböck Patrick, Kösterke Fabian, Pachner Peter,
Rosenberger Matthias, Rosenberger Philipp
Feuerwehr-Jugendleistungsabzeichen in GOLD
Brandl Andreas, Doppelbauer Daniel, Furlinger Bernhard

Im Berichtsjahr wurden für diverse Ausbildungen (Schulungen, Übungen, Bewerbe, Lehrgangsteilnahmen, Leistungsabzeichen etc.) von den Feuerwehrkameraden rund **1.200 freiwillige Stunden** geleistet.

2009 beteiligte sich die Feuerwehr wieder am Umweltschutztag der Gemeinde. Die dabei durchgeführte Altmaterialsammlung (14.700 kg Blech und Schrott bzw. Alu) soll ein Beitrag für eine saubere Umwelt sein.

Auf diesem Wege bedankt sich die Feuerwehr für die im abgelaufenem Jahr erwiesene Spendenfreudigkeit – vor allem anlässlich der jährlichen Haussammlung - und ersucht weiterhin um Ihre geschätzte Unterstützung.

Ihr Feuerwehrkommandant

Herbert Hadringer e.h.

Terminvormerkungen

ALTEISENSAMMLUNG

Samstag, 27. März 2010
ab 7.00 Uhr

FEUERLÖSCHERÜBERPRÜFUNG

Samstag, 8. Mai 2010
8.00 bis 12.00 Uhr

Die „**kloane Partie**“ bedankt sich sehr herzlich bei den vielen Besuchern unseres Punschstandes am 12.12.2009. Ein besonderer Dank gilt der Theatergruppe Schleißheim, welche uns mit 200 € beim Kauf unserer Verstärkeranlage unterstützte.



Für das Jahr 2010 konnten bereits die ersten Auftritte fixiert werden:

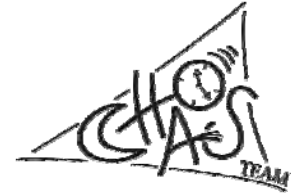
Fr. 30.04.10	Maibaumaufstellen, Chaos Team
Do.13.05.10	Mostkost, LJ Kremsmünster
So. 27.06.10	Frühschoppen, LJ Weißkirchen

Weiters feiert die „**kloane Partie**“ heuer ihr **10-jähriges Bestandsjubiläum**, das natürlich gebührend gefeiert wird. Termin und weitere Informationen werden natürlich bekannt gegeben. Wir freuen uns schon jetzt auf Euer Kommen.

Mehr Infos über uns findet ihr auf unserer Homepage

www.kloanepartie.at

The Night of Chaos 2010 – Jagdfieber



Seit dem 6. Februar ist auch der Chaosball 2010 schon wieder Geschichte. Und wer nicht dabei war, hat wirklich etwas verpasst.

Unter dem Motto „**Jagdfieber**“ feierten zahlreiche Chaosballfans aus Schleißheim und der näheren Umgebung bis spät in die Nacht hinein. Auch dieses Jahr konnten sogar wieder Gäste aus anderen Bundesländern und Ländern begrüßt werden, die diesen Event um nichts auf der Welt verpassen wollten.

Die Kreativität bei der Kostümfindung kannte keine Grenzen, deshalb war die Maskenbewertung wieder eine sehr schwierige Aufgabe. Durchgesetzt haben sich dann einige Kostüme, wie beispielsweise die Schleißheimer Kannibalen, die lebenden Jägermeisterflaschen oder der Hase im Hochstand, die auf den Fotos bewundert werden können. Natürlich waren auch zahlreiche „Bunnies“ und die dazugehörigen Hasenjäger vertreten.

Nach der Tombolaverlosung und der Maskenprämierung sorgte die sorgsam einstudierte Mitternachtseinlage einiger Chaosler wieder für eine Spitzenstimmung. Auch die vielbestaunte Dekoration sollte erwähnt werden. Nachdem sich alle jungen und weniger-jungen Feierwütigen auf der Tanzfläche ausgetobt hatten, wurde noch die berühmte Keller-Bar unsicher gemacht. In den frühen Morgenstunden machten sich dann auch die ausdauerndsten Gäste glücklich auf den Heimweg und träumten wohl schon vom nächsten Jahr.



Mehr Fotos vom Ball findet ihr auf unserer Homepage unter www.chaosteam.cc. Wir möchten uns hier auch noch bei allen, die mitgewirkt haben, sowie bei unseren Sponsoren bedanken und freuen uns schon auf das nächste Jahr.

F U S S B A L L

Nach einigen internen Änderungen (Abgang unseres Trainers und einiger Spieler) im Herbst gelang es uns diese Probleme sehr schnell und gut zu lösen und wir konnten auf einem hervorragenden 3. Platz mit 5 Punkten Rückstand auf den Tabellenführer (siehe Tabelle) abschließen!

Stand Herbst 2009	Sp.	S	U	N	Tore	Diff.	Pkt.
1. DSG U. FC Waldegg Linz	9	7	1	1	35 : 12	(+23)	22
2. Union Eschenau	9	6	0	3	29 : 20	(+9)	18
3. FCU Schleißheim	9	5	2	2	16 : 7	(+9)	17
4. DSG U. Traun II	9	3	3	3	31 : 28	(+3)	12
5. DSG GT Audorf	9	3	3	3	30 : 29	(+1)	12
6. Union Heiligenberg	9	2	5	2	20 : 19	(+1)	11
7. DSG UKJ CBC-X.com Froschberg	9	2	4	3	20 : 20	(0)	10
8. HNK Lasva Linz *	9	3	1	5	25 : 35	(-10)	10
9. DSG Thalheim	9	2	3	4	23 : 29	(-6)	9
10. DSG Urfahr	9	0	2	7	15 : 45	(-30)	2

Seit Anfang Februar wird nun schon mit Hochdruck an der optimalen Vorbereitung für die Frühjahrsmeisterschaft gearbeitet! Am 25. März 2010 holen wir uns den letzten „Feinschliff“ in **Italien am Gardasee**, unserem inzwischen schon **3. Trainingslager** in der noch jungen „Schleissheimer-Fussballgeschichte“.

Damit einem perfekten Saisonstart nichts mehr im Wege steht und wir mit vollem Elan in die neue Frühjahrssaison starten können!

Mit der tollen Unterstützung unserer Fans und Sponsoren hoffen wir unsere Ziele (ein Platz unter den ersten 3) zu erreichen bzw. diese zu übertreffen! Die Frühjahrsmeisterschaft (voraussichtlicher Start ist am Wochenende nach Ostern) wird, wie inzwischen schon Tradition, auch dieses Jahr mit einer Eröffnungsfeier eingeläutet. Außerdem feiern wir 2010 unser 30-jähriges Bestehen, welches ebenfalls mit einem Fest gefeiert wird! Zu diesen Feierlichkeiten laden wir alle Fußballbegeisterten herzlichst ein (weitere Informationen folgen).

Um unsere wachsende Fangruppe mit den neuesten News zu versorgen und um einen besseren Einblick in unseren Verein zu ermöglichen, haben wir Ende 2009 eine eigene Homepage erstellt. Die Adresse lautet:

<http://vereine.tips.at/fc-schleissheim>

Wir hoffen auf reges Interesse und möchten uns auf diesem Weg für die breite Unterstützung und Begeisterung bedanken!

VOLKSTANZGRUPPE

Am 31. Jänner waren wir in einer tief verschneiten Winterlandschaft im Gemeindegebiet von Schleißheim unterwegs. Beschenkt durch sonniges Wetter wurde die Winterwanderung, initiiert von unserm Sepp, zu einem unterhaltsamen, schönen Tag. Beim Ehner gab es eine kurze Aufwärmphase und dann führte unser Weg weiter über Dietach zu unserer Wirtin Gitti. Beim gemütlichen Abschluss kamen auch die kulinarischen Genüsse nicht zu kurz.

Zusammengefasst kann gesagt werden, dass der Wandertag, auch wenn einige ins Schwitzen kamen, sehr gemütlich war, an den sich alle gerne erinnern werden.



Am 19. Februar war es so weit:

Was, schon 70?

Es gibt wenige Leute, bei denen sich die innere Harmonie ihres Wesens auch im äußeren Erscheinungsbild ausdrückt wie bei unserer Gründerin der Volkstanzgruppe „Nessy“. Voll Elan macht sie beim Volkstanz noch öfters mit. Es ist kein Wunder, dass sich bei ihren vielen Talenten ihr Lebensweg oft recht bunt gestaltet. Wir sind alle gerne zum Gratulieren gekommen und bedanken uns nochmals, dass wir dieses schöne Fest mit unserer Jubilarin feiern durften. Wir blätterten in fröhlicher Runde ein Blatt ihres Lebensbuches um und möchten ihr auf diesem Weg recht herzlich danken für ihre Hilfsbereitschaft und Freundschaft.



TANZ IN DEN FRÜHLING

Samstag,
17. April 2010



Mehrzweckhalle Schleißheim

Beginn 20:30 Uhr, Einlass 20:00 Uhr

Vorverkauf: € 9,--

RB Schleißheim u. bei allen MusikerInnen

Abendkasse: € 11,--

Abendkleidung

Für Unterhaltung sorgt



X-LARGE

Die Tanzband

MIT STANDARD- UND
LATEINAMERIKANISCHER
TANZMUSIK,
DISCO- UND PARTYHITS,
U.U.M.

Auf Euer Kommen freut sich der Musikverein Schleißheim

	Franz PACHNER A-4600 SCHLEISSHEIM-WELS PFEFFERGASSE 20	
	TELEFON 0 72 42 / 42 8 00 TELEFAX 0 72 42 / 42 8 00-20 e-mail: kfz@pachner.at www.pachner.at	



HH SYSTEMS
software gmbh

RAIFFEISENBANK WELS
Die Bank für Ihre Zukunft



Schleißheim